

i5 570 steuert Datenströme bei Pepperl+Fuchs.



Überblick

■ **Die Aufgabe**

Konsolidierung der IT-Landschaft, da sich mit dem weltweiten Wachstum des Unternehmens die Lieferkette immer komplexer gestaltet.

■ **Die Lösung**

IBM System i5 570 bietet die erforderliche Flexibilität, um Konsolidierung, Wachstum und Hochverfügbarkeit parallel zu erreichen.

■ **Die Vorteile**

Dynamische Infrastruktur, Funktionen zur Virtualisierung, idealer Betrieb von Datenbanken und Anwendungen, innovative Technologien zum Energiemanagement, zentrales ERP-System für weltweite Niederlassungen, integrierter Anwendungsserver.

Pepperl+Fuchs ist einer der führenden Entwickler und Hersteller von elektronischen Sensoren und Komponenten für den weltweiten Automatisierungsmarkt. Im Bereich Fabrikautomation ist das Unternehmen Pionier und Innovator der industriellen Sensorik, im Bereich Prozessautomation ist es Marktführer bei Explosionsschutz durch Eigensicherheit und Schutz von Anwendungen in explosionsgefährdeten Bereichen. Kontinuierliche Innovation, hohes Qualitätsniveau und ständiges Wachstum bilden seit mehr als 60 Jahren die Basis für den Erfolg des Unternehmens. Weltweit sind 4 100 Mitarbeiter an mehr als 60 Standorten auf fünf Kontinenten sowie in Fertigungseinrichtungen in Deutschland, Ungarn, USA, Singapur, Indonesien und Vietnam tätig.

Stufenweise Implementierung der ERP-Lösung

Bereits in den neunziger Jahren stand der stark wachstumsorientierte Elektronikkonzern vor der Herausforderung, seine durch organisches Wachstum,

Zukäufe und Firmenübernahmen komplexer werdende Lieferkette flexibler zu organisieren. 1996 fiel die Entscheidung, die bis dahin bestehende Individuallösung durch die ERP-Software Lawson M3 (damals noch Movex von Intenia) abzulösen. Die Lösung wurde zunächst stufenweise in den jeweils zentral gesteuerten Headquarters in Deutschland, Singapur und den USA implementiert, danach in sämtlichen Produktionsstätten sowie den in der Zwischenzeit getätigten Unternehmenszweigen.

Nach der Integration traf das Unternehmen im Jahre 2003 eine weitere strategische Entscheidung: Die gesamte Systemumgebung soll auf einen am Stammsitz Mannheim stehenden Server zentralisiert werden. Ziel ist es, auch die Hauptniederlassungen in Asien und Amerika von hier aus zu bedienen.

Konsolidierung der Systeme auf i5 570

Die Zentralisierung stellte die deutsche IT-Mannschaft vor ganz neue Herausforderungen, beispielsweise vor die Notwendigkeit einer Hochverfügbarkeitslösung sowie die Einrichtung und das Monitoring stabiler WAN-Strecken. Grund hierfür war, dass der Mannheimer Server nun an 24 Stunden pro Tag beansprucht wurde und die Fenster für das Backup entfielen. Gemeinsam mit der IBM suchte Pepperl+Fuchs deshalb nach einem Weg, seine IT-Landschaft auf der Basis von IBM System i5 570 neu aufzustellen.

„Mit i5 570 verfügt Pepperl+Fuchs über eine Infrastruktur, die jegliche Anforderungen an Kapazität und Wachstum dynamisch erfüllt.“

Jürgen Schmitt, IT-Director bei Pepperl+Fuchs

Mit der Hochverfügbarkeitslösung MIMIX HA von Lakeview Technology entscheidet sich Pepperl+Fuchs für eine leicht handhabbare, rasch implementierbare Lösung für minuten-schnellen Wiederanlauf bei minimalem Datenverlust - automatische Umschaltung inklusive. In Kombination mit den Funktionen zur Virtualisierung von i5/OS sorgt MIMIX HA für den reibungslosen Betrieb der Anwendungslandschaft. Änderungen von Daten auf den verschiedenen Plattformen sowie Datenbanken werden durch IBM DataMirror überwacht. Es hält die Daten synchron, so dass sie jederzeit aktuell sind.

„Nach meiner Erfahrung deckt IBM mit ihren Lösungen seit Jahrzehnten ein breites Leistungsspektrum ab und bietet besonders stabile Backend-Server für den 24x7x365-Betrieb“, lobt Jürgen Schmitt, IT-Director bei Pepperl+Fuchs. Die Konsolidierung der weltweit sechs installierten Systeme auf IBM System i5 570 bietet weitere Vorteile. So führen die innovativen Technologien zum Energiemanagement weltweit zu nachhaltigen Einsparungen beim Stromverbrauch. „i5 570 bietet uns die Sicherheit, Dynamik und Flexibilität, um unsere globale Lieferkette zentral, einfach und günstig steuern zu können“, meint Schmitt weiter.

(K)ein Ende in Sicht

Eine weitere Konsolidierung setzt Pepperl+Fuchs in der Lagerhaltung um und löst damit viele kleine Lager zugunsten weniger Zentrallager ab. Das neue Konzept bietet eine bessere Transparenz über die Warenverfügbarkeit, reduziert die Lagerkosten und automatisiert den buchhalterischen Wertefluss. Die Niederlassungen greifen jetzt auf das jeweilige Zentrallager zu und lassen die Waren über Speditionen direkt ausliefern.

Vier Jahre nach dem Start des weltweiten Rollouts von Lawson M3 steht das Projekt kurz vor dem erfolgreichen Abschluss. „Es fehlen nur noch Argentinien und Brasilien – beide Länder werden wir 2010 angehen, dann ist der Rollout von Lawson M3 abgeschlossen“, freut sich Schmitt. „Natürlich gibt es auch künftig viel zu tun, denn die Anforderungen unserer Niederlassungen ändern sich stetig. Systeme wachsen über Systemgrenzen zusammen, und im Rahmen unserer Akquisitionsstrategie besteht immer die Möglichkeit, dass ein neues Unternehmen in die bestehende IT-Landschaft integriert werden muss.“

Grund zu dieser Überlegung gibt der Blick zurück: Allein innerhalb der letzten sechs Jahre ist das Unternehmen um das Doppelte gewachsen. Schmitt sieht der Zukunft jedoch gelassen entgegen: „Mit i5 570 verfügt Pepperl+Fuchs über eine Infrastruktur, die jegliche Anforderungen an Kapazität und Wachstum dynamisch erfüllt.“

Technische Daten

i5 570, i5/OS, DataMirror, Lawson M3, MIMIX HA



IBM Deutschland GmbH
70548 Stuttgart
ibm.com/de

IBM Österreich
Obere Donaustraße 95
1020 Wien
ibm.com/at

IBM Schweiz
Vulkanstrasse 106
8010 Zürich
ibm.com/ch

Die IBM Homepage finden Sie unter:
ibm.com

IBM, das IBM Logo und ibm.com sind eingetragene Marken der IBM Corporation.

i5 570, i5/OS und DataMirror sind Marken der IBM Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

Weitere Unternehmens-, Produkt- oder Servicennamen können Marken anderer Hersteller sein.

Diese Erfolgsgeschichte verdeutlicht, wie ein bestimmter IBM Kunde Technologien/Services von IBM und/oder einem IBM Business Partner einsetzt. Die hier beschriebenen Resultate und Vorteile wurden von zahlreichen Faktoren beeinflusst. IBM übernimmt keine Gewährleistung dafür, dass in anderen Kundensituationen ein vergleichbares Ergebnis erreicht werden kann. Alle hierin enthaltenen Informationen wurden vom jeweiligen Kunden und/oder IBM Business Partner bereitgestellt. IBM übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit dieser Informationen.

Gedruckt in Deutschland.

© Copyright IBM Corporation 2009
Alle Rechte vorbehalten.